

duroZINQ-Lizenz für Leitplankenhersteller



Die Schnittkanten von Leitplanken werden bei der diskontinuierlichen Stückverzinkung, also dem Eintauchen vorgefertigter Bauteile in eine schmelzflüssiges Zinklegierung, zuverlässig vor Korrosion geschützt. Im Gegensatz zur Bandverzinkung wird die schützende Zinkschicht nicht zerstört. Die neue Anlage wurde 2021 in Betrieb genommen. (© Inter Metal Sp. z o.o.)

Es geht heiß her auf dem Areal von Saferoad's Produktionsstätte Inter Metal in Inowroclaw (Polen): Seit der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Feuerverzinkungsanlage Mitte September 2021 wird hier der für Schutzplanken aufbereitete Stahl in einem 450 °C heißem Bad mit einer duroZINQ-Oberfläche

überzogen - für das gewisse „Mehr“ an Haltbarkeit und Korrosionsschutz. Das Verfahren und Technologie-Know-how dazu stammt von der ZINQ Technologie, dem Technologie- und Systementwickler in der Stückverzinkungsindustrie. Möglich macht es ein Lizenzvertrag, der zwischen Inter Metal und der ZINQ Technologie geschlossen wurde.

„Unsere neue Anlage in Polen umfasst insgesamt etwa 6000 qm Hallen- und Bürofläche, hinzu kommen noch 20.000 qm Außenfläche für Technik und Logistik“, berichtet Maciej Kaczalski, Geschäftsführer von Inter Metal Sp. z o.o. Herzstück ist dabei ein Zinkkessel mit Abmessungen von 9 Meter Länge, 1,6 Meter Breite sowie 5 Meter Tiefe und eine Vorbehandlungslinie, um die stählernen Schutzplanken entsprechend für ein Bad in der heißen duroZINQ-Schmelze vorzubereiten. In 2016 liefen hinsichtlich des Kooperationsprojekts die ersten Gespräche zwischen den Beteiligten, fünf Jahre später, im Juni 2021, absolvierte die neue Verzinkungsanlage bereits mit ersten Tauchgängen erfolgreich ihren Testlauf. Bernhard Jöne, ehemaliger Geschäftsführer der ZINQ Technologie und Robert Mill, Leitung ZINQ Production Systems, freuen sich über die Installation dieser hochmodernen Feuerverzinkungsanlage in unmittelbarer Nähe zum Hersteller der Stahlbaukomponenten und darüber, nun mit einer weiteren Lizenz in Polen das Qualitätsverfahren aus Deutschland vor-

ZINQ Technologie: Technologiedienstleister und Lizenzgeber in der Stückverzinkungsindustrie

Die ZINQ Technologie bietet ein umfassendes Angebot an Beratung, Unterstützung und Begleitung von Stückverzinkungsunternehmen in allen Fragen der Anlagen- und Prozesstechnik - im täglichen Betrieb, beim Einsatz und Umstellen neuer Stückverzinkungsflächen und auch bei Neu- oder Umbauprojekten.

Die Leistungen umfassen konkret:

- die Entwicklung neuer, auf die jeweiligen Kundenan-

forderungen abgestimmter Stückverzinkungsflächen auf Grundlage von modularen System- und Technologie-lizenzen

- die Unterstützung bei Bau und Betrieb von Stückverzinkungsanlagen, in denen ZINQ-Oberflächen zum Einsatz kommen, durch effizientes Projektmanagement
- das Liefern von Einsatzstoffen und Prozesschemikalien, um die hohe Qualität der ZINQ-Verfahren abzusichern.



Die neue, moderne Anlage hat auf dem Gelände von Saferoad's Produktionsstätte Inter Metal seinen Platz gefunden und umfasst ca. 6.000 qm Hallen- und Bürofläche sowie knapp 20.000 qm Außenfläche für Technik und Logistik. Eine rund 1.200 qm große Grünfläche rundet das Gesamtbild ab. (© Inter Metal Sp. z o.o.)

halten zu können: „Die Leitplanken sind sommers wie winters hohen korrosiven Belastungen ausgesetzt, da punktet die Stückverzinkungsfläche duroZINQ mit maximaler Wirtschaftlichkeit durch eine lange Lebensdauer. Und letztlich setzt der Lizenznehmer Inter Metal damit auch ökologisch Maßstäbe: duroZINQ ist Cradle to Cradle zertifiziert.“ Ein Jahr lang ist Christoph Labs als Mitarbeiter der ZINQ Technologie regelmäßig vor Ort, um bei der Steuerung der Prozesse und der Organisation der neuen Verzinkerei zu unterstützen. „Wir werden sozusagen verfahrenstechnisch fit für die Zukunft gemacht“, sagt Maciej Kaczalski. „Rückblickend betrachtet ist es genau die richtige Entscheidung: Unsere Mitarbeiter erhalten von den Experten der ZINQ Technologie das nötige Wissen für die Gesamtheit der Verfahrens- und Prozessschritte, um eine qualitativ hochwertige Verzinkung prozesssicher und nachhaltig made in Inowroclaw zu gewährleisten. Durch die Lizenz können wir zudem an den Investitionen von ZINQ Technologie in Forschungen und Entwicklung partizipieren. Und das ist nicht zuletzt der Anspruch den wir, aber eben auch unsere Kunden aus dem Bereich der Verkehrssicherheit haben.“



Die Fakten

Projekt

Für die Planung, den Bau und den Betrieb einer neuen Feuerverzinkungsanlage am Standort seiner Schutzplankenherstellers Inter Metal in Inowroclaw (Polen) sucht das Unternehmen Saferoad nach entsprechender Beratung, Unterstützung und Begleitung. Die ZINQ Technologie, ein Unternehmen der ZINQ Gruppe, bot mit der Vergabe einer Lizenz für das System und die Technologie des Korrosionsschutzverfahrens duroZINQ die Lösung.

Auftraggeber

Inter Metal Sp. z o.o.

Das Unternehmen mit Sitz in Inowroclaw ist ein sich dynamisch entwickelndes Produktionsunternehmen aus dem Bereich der Verkehrssicherheit. Die Produkte umfassen die Produktion und Entwicklung von passiven Fahrzeugrückhaltesystemen, die umgangssprachlich als Schutzplanken oder auch als Leitplanken bezeichnet werden, gemäß der in Europa maßgeblichen Norm EN 1317. Inter Metal gehört zur Saferoad-Gruppe, die europaweit als ein führender Anbieter für Sicherheitslösungen im Straßenverkehr mit mehr als 70 Jahren Erfahrung in der Branche gilt. Der Konzern bietet eine breite Palette an innovativen und qualitativ hochwertigen Produkten und Lösungen, die zu einem sichereren Leben auf der Straße beitragen und die Grundlagen für eine zukunftssichere Infrastruktur schaffen.

Weitere Infos unter:
www.saferoad-rss.com

Lizenzgeber

ZINQ Technologie GmbH
Weitere Infos unter:
www.zinq-technologie.com

Mit Inbetriebnahme der Feuerverzinkungsanlage verringert Saferoad RRS den logistischen Aufwand der Verzinkung und stellt die Weichen für weiteres Wachstum.
(© Inter Metal Sp. z o.o.)